

### Lingg, Hermann von: 3. (1862)

- 1     Gesteht, daß ich die Schranken übersprungen,
- 2     Den Raum, in welchem eure Vorsicht wollte,
- 3     Daß ich mein Glück nur darin finden sollte,
- 4     Ein gut Geschöpf zu sein, das euch gelungen!
  
- 5     Des Menschen Stolz, die Freiheit wird erzwungen;
- 6     Noch keine Macht gab's, die nicht heimlich grollte,
- 7     Wenn eine jüngre, die bisher ihr zollte,
- 8     Nun sich auf einmal über sie geschwungen.
  
- 9     Durch Widerstand erwächst die Wucht der Eiche,
- 10    Das Eisen wird gehärtet in den Feuern,
- 11    Und glaubt ihr nicht vom Menschegeist das Gleiche?
  
- 12    Das Wort, mit dem durch jedes Meer wir steuern:
- 13    Daß jeder Widerstand der Tatkraft weiche,
- 14    Dies gibt der Welt ihr ewig Selbsterneuern.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33723>)